

#### Informationen zu Veranstaltungsort und -tag:

Hanse-Office, Gemeinsames Büro der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein in Brüssel  
Avenue Palmerston 20, B-1000 Brüssel  
16. März 2005, 10–14 Uhr

#### Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Auf Grund der beschränkten Anzahl zur Verfügung stehender Plätze dürfen wir um frühzeitige Anmeldung bitten.

**Anmeldeschluss ist der 9.3.2005.**

#### Anmeldungen und weitere Informationen:

Institut für Europäisches Medienrecht e.V. (EMR)  
Medienzentrum  
Nell-Breuning-Allee 6  
66115 Saarbrücken  
T +49 681 99275 11  
F +49 681 99275 12  
M veranstaltungen@emr-sb.de  
W www.emr-sb.de

#### Ansprechpartner:

Frau Vivika Lemke, Hanse-Office, Gemeinsames Büro der Länder Hamburg und Schleswig-Holstein in Brüssel  
T +32 2 285 4645  
M vivika.lemke@hanse-office.de  
Rechtsanwalt Alexander Scheuer,  
Institut für Europäisches Medienrecht  
M emr@emr-sb.de

#### Informationen zu Anreise und Veranstaltungsort:

<http://www.hanse-office.de>



## Einladung

### Die Dienstleistungsrichtlinie und die Anliegen der Medien Expertengespräch

Brüssel, 16. März 2005, 10 Uhr

Eine Veranstaltung des Hanse-Office und des Instituts für Europäisches Medienrecht (EMR)

In Zusammenarbeit mit der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten und dem Verband Privater Rundfunk und Telekommunikation e.V.



## Die Dienstleistungsrichtlinie und die Anliegen der Medien

Der Vorschlag der Europäischen Kommission für eine Richtlinie über die Dienstleistungsfreiheit im Binnenmarkt (KOM(2004) 2 endg.) zielt auf die Beseitigung von Hemmnissen für die Erbringung von Dienstleistungen, sei es grenzüberschreitend oder im Zusammenhang mit einer Zweitniederlassung eines Unternehmens in einem anderen Mitgliedstaat.

Damit sind auch die im Mediensektor agierenden Unternehmen unmittelbar von diesem neuen Rechtssetzungsgesetz betroffen, gelten doch Rundfunksendungen nach der Rechtsprechung des EuGH seit mehr als 30 Jahren als Dienstleistungen im Sinne des EG-Vertrags. Vom Anwendungsbereich der Richtlinie würden aber auch andere Tätigkeiten erfasst, so z.B. die Werbung, Internetangebote und der Rechtshandel mit Content.

Die neuen Vorschriften sollen neben die bestehenden Richtlinien zu Fernsehen, eCommerce, Verbraucherschutz etc. treten. Neben Bestimmungen, die die Mitgliedstaaten verpflichten, eine Reihe von Anforderungen an die Aufnahme von Tätigkeiten abzuschaffen bzw. in einem Konsultationsprozess zu überprüfen, treten Vorschriften, die zentral das Herkunftslandprinzip einzuführen suchen. Es geht vorliegend um „harte“ ordnungspolitische Fragen des Medienrechts, vor allem aber um die Reichweite des verbleibenden mitgliedstaatlichen Gestaltungsspielraums.

Das Dossier ist in die entscheidende Phase eingetreten; der zuständige Ausschuss des Europäischen Parlaments hat sich im Januar mit dem Kommissionsvorschlag befasst und die luxemburgische Präsidentschaft ist mit der Koordinierung des Ratsstandpunktes betraut.

Die Zielsetzung dieser Veranstaltung besteht darin, die EG-Organe für die Anliegen der Medienpolitik und -wirtschaft aus deutscher Sicht zu sensibilisieren. Experten aus den EU-Institutionen werden die relevanten Fragen mit Vertretern des nationalen Mediensektors diskutieren.

10.00 Uhr

### Begrüßung

*Roland Freudenstein*  
Leiter des Hanse-Office

*RA Thomas Kleist*  
Direktor des EMR, Staatssekretär a.D.

10.15 Uhr

### Einführung

Strukturvorgaben des Europarechts und Handlungsspielräume der nationalen Medienpolitik – Die Rechtsprechung des EuGH zur Niederlassungs- und Dienstleistungsfreiheit

*Michael Schmittmann*  
Rechtsanwalt, Heuking Kühn Lüer Wojtek, Düsseldorf

10.45 Uhr

Erleichterungen für die Medienwirtschaft im Binnenmarkt – Der Entwurf der Europäischen Kommission für eine Dienstleistungsrichtlinie  
*Margot Fröhlinger*, GD Binnenmarkt und Dienstleistungen, Brüssel

11.15 Uhr

### Panel

*Evelyne Gebhardt*, MdEP, Berichterstatterin im Ausschuss Binnenmarkt und Verbraucherschutz

*Jürgen Doetz*, Präsident des VPRT

*Prof. Dr. Carl-Eugen Eberle*, Justitiar des Zweiten Deutschen Fernsehens

*Hans-Ernst Hanten*, Ministerialdirigent, Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

*Prof. Wolfgang Thaenert*, Vorsitzender der DLM

Moderation: *Dr. Stephan Ory*, Rechtsanwalt, Erster stv. Vorsitzender des EMR

13.00 Uhr

### Empfang